

Verlag Bibliothek der Provinz

Diese Publikation erscheint anlässlich der Ausstellung
Norbert Trummer/Bodo Hell
kein Maulwurfshügel, topo-graphische SemmeringBilder
im kunsthaus muerz vom 5. bis 30. Oktober 2016

kein Maulwurfshügel
topo-graphische SemmeringBilder

Hg.: Ursula Horvath, Martin Lotter, kunsthaus muerz
Zeichnungen, Malereien und Trickfilm: Norbert Trummer
Text: Bodo Hell
Vorwort: Ursula Horvath
Filmmusik: der schwimmer (www.schwimmer.at)
Layout: Gottfried Eilmsteiner

Verlag Bibliothek der Provinz
A-3970 Weitra +43 2856 3794
www.bibliothekderprovinz.at

ISBN 978-3-99028-601-2

kunsthaus muerz
wiener straÙe 35, 8680 mürzzuschlag
+43 3852 56200
kunst@kunsthausmuerz.at
www.kunsthausmuerz.at



Norbert Trummer · Bodo Hell

kein Maulwurfshügel

topo-graphische SemmeringBilder

Das vorliegende Buch erscheint im Oktober 2016 anlässlich des von *kunsthau muerz*, *viktor kaplan akademie* und dem Institut für Eisenbahnwesen und Verkehrswirtschaft der Technischen Universität Graz durchgeführten Symposiums „Ghegas Welterbebahn und die neue Südbahn“.

Der bildende Künstler Norbert Trummer und der Poet Bodo Hell beschäftigen sich im Auftrag des *kunsthau muerz* mit dem Semmering und der Semmeringbahn. Diese Publikation und die im *kunsthau muerz* stattfindende Ausstellung bilden das Ergebnis ihrer Beschäftigung.

Die 1854 fertig gestellte und in Betrieb genommene Semmeringbahn ist eine der wenigen großen identitätsstiftenden Pionierleistungen der Österreichisch-Ungarischen Monarchie. Die 41 Kilometer lange, von Gloggnitz nach Mürz-zuschlag führende Bahn ist eine hinreißende technologische Lösung für die Hauptproblematik früher Schienenwege und ließ eine neue Form der Kulturlandschaft entstehen.

Es bildete sich eine gehobene Hotellerie, es gab einen gewaltigen Schub an Betriebsgründungen in dem damals jungen Industriegebiet. Die Region wurde nachhaltig verändert. Es entstanden ein großes Reparaturwerk der Bahn und ein pulsierender Bahnhof. Die Züge mussten mit vorgespannten Lokomotiven aufwändig über den Semmering geführt werden. Das ist heute Geschichte, die Region kämpft mit lange zurückliegenden Betriebsschließungen und Redimensionierungen, die Wohnbevölkerung schrumpft...

Die Bahn ist das einzige Verkehrsmittel, das hohe Erweiterungskapazitäten bietet. Sie wird schneller und vertaktet fahren und einem einheitlichen Regelwerk unterliegen, das für den ganzen Kontinent Gültigkeit hat. Die ÖBB baut

die Südbahn mit hoher Priorität aus: Semmering-Basistunnel neu und Koralmtunnel sind im Bau und stehen für eine gewaltige Beschleunigung, die Reisende und Güter rascher an das Ziel bringen. Und eine schneller fahrende Bahn bindet die Region näher an den Großraum Wien an.

Norbert Trummer fertigt, in dem ihm ganz eigenen Stil, eine Abfolge von kleinformatigen Zeichnungen der Landschaft, der Bahn, der Bauten und der eisenbahntechnischen Details an, die fokussierte, konzentrierte Ausschnitte des Themas Semmeringbahn wiedergeben. Die Zeichnungen bilden die Grundlage der künstlerischen Arbeitsweise Norbert Trummers und stellen sich dem Betrachter in ihren vielfältigen Möglichkeiten dar. Sie treten uns als eigenständige Kunstwerke gegenüber, nehmen gleichzeitig aber auch einen wichtigen Teilbereich in der gesamten künstlerischen Arbeitsfolge Norbert Trummers ein. So bilden sie die wesentlichen Vorlagen für Malereien, die der Künstler in einem weiteren Schritt wiederum als Ausgangspunkt für die vom Musiker *der schwimmer* vertonte filmische Umsetzung seiner Arbeit verwendet. In der Ausstellung im Walter Buchebner Saal des *kunsthau muerz* werden die verschiedenen Medien – Zeichnung, Malerei und Film – gleichberechtigt nebeneinander präsentiert.

Bodo Hell nähert sich dem Semmering auf literarischem Wege. In einer Lesung am Abend der Vernissage und in der vorliegenden Publikation werden die beiden künstlerischen Zugänge zusammengeführt.

Ursula Horvath

SemmeringBilder





aus dem SemmeringAlphabet

Adeg Willkommen daheim (Bahnwerbung 2015)

Adlitzgraben J.G. Seume hat auf diesem Weg den Semmering (,ist kein Maulwurfshügel‘) überschritten, während seiner titelgebenden Fußreise nach Syrakus

Adlitzgrabenviadukt davor ein verwünschenes **Wärterhäuschen**

Alma Mahler Villa Breitenstein 102: ein jetzt zwischen Bäumen verstecktes Haus, das quasi um den zentralen Kamin herum gebaut wurde, über diesem ein Fries von Oskar Kokoschka mit eindeutigen persönlichen Bezüglichkeiten (zwischenzeitlich Erholungsheim der Schiffswerft Korneuburg), liegt auf dem Westzugang zur (bewirtschafteten) Speckbacherhütte (ehedem Jagdhaus Rothschild, dort jetzt größter HimalayaRhododendron zu sehen)

Altenberg Peter (1859–1919)

Gleich beim Hotel, links von der weißen Straße,
ist eine abschüssige Wiese, die niemand betritt.

Im Urzustande ist das vielfarbige Fleckchen.

Auf roten Disteln wiegte sich der Distelfink,
und graue Brennesseln bargen gelbe Schnecken.

Es war ein Gewirr von Braun und Grau und Weiß,
mannshoch und dicht. Im Mondlicht lag es düster.

Hier erschaute ich der holden Jahreszeiten holden Wechsel.

Oberhalb wurde gebaut mit hunderttausend weißen Betonwürfeln,
und unten war das Bahngleise nach Triest.

Hier aber, auf dem abschüssigen unzugänglichen Wiesenfleckchen,

gab ein Monat dem anderen die Tür.
Ein jeder kam in *seinem* Prachtgewande.
Und jeden grüßte ich dankbaren Blicks.
Es war mein Kalender. Ich erkannte jeden Monat, jede Woche,
ja jeden Tag an den Veränderungen.
Als alles blühen *wollte*, sah ich es voraus;
ich sah es voraus, als alles sterben *musste*!

Äpfel Edelweiß Heiße Würstl (Ausrufer an der Semmering Bahnstation: Albumverlag 2001)

Aufseherhaus der 1. Wiener Hochquellleitung (Schlöglmühl)

Bahnhof Semmering: ein alter abgestellter blauer Waggon dient dort als Deckenlager, etwas tiefer am Schulweg gelegen der **Kinderbahnhof Semmering** mit roter RohrRutsche und Steinschlagnetz (Trumer Schutzbauten aus Obertrum), *Eltern haben Aufsichtspflicht und haften für ihre Kinder*

Bahnwanderweg: die kompetente Gloggnitzer Bergführertochter Eva Gruber (Bergverlag Rother 2015) gibt den Bahnwanderinnen die Empfehlung, für die neuralgischen Punkte an der bahnnahen Wegstrecke einen Detailfahrplan mitzunehmen (damit man wenigstens halbwegs über die Ein- und Ausfahrt der Personenzüge über Viadukte und durch Tunnel Bescheid weiß), es könnte auch sein, daß jemand in Anbetracht des dichten (auch Lasten-) Schienenverkehrs oft den Eindruck bekommt, er würde jetzt gleich von hinten eingeholt und also überholt

Baum

Berg

Blickplatz Luckerte Wand

Breitenstein (sehr ausgedehnte Gemeinde)



Norbert Trummer

geb. 1962 in Leibnitz/Steiermark, Studium der Malerei an der Akademie der bildenden Künste in Wien, Stipendienaufenthalte in Krakau, Budapest, Krumau und Rom, Georg Eisler Preis, Staatsstipendium für bildende Kunst

Ausstellungen im In- und Ausland: u. a. Kunsthalle Exnergasse, Leopold Museum, Wien; Galerie im Traklhaus, Galerie 5020, Galerie Altnöder, Museum der Moderne, Panorama Museum, Salzburg; Kulturzentrum bei den Minoriten, Neue Galerie und Kunsthaus Universalmuseum Joanneum, Graz; haaaauch, Klagenfurt; Museum für Gegenwartskunst, Stift Admont; Sammlung Wolf, Gleisdorf; Kubin-Haus, Zwickledt; La Station, Nizza; Museum Morsbroich, Leverkusen; Museum der bildenden Künste, Leipzig; Galleria d'Arte Moderna, Bologna; Slought Foundation, Philadelphia; Winzavod, Moscow Contemporary Art Center, Moskau.

Publikationen:

Krumlovsommer, 2004

Ausgestopfte Tiere bewegen sich, 2006

Romalido, 2009

Kubins karierte Jacke, 2010

Neue Galerie Graz, 2010

Standortwechsel, 2011

Salzburg rundum, 2016 *

mit Franzobel:

Austrian Psycho oder Der Rabiät Hödlmoser, 2001

Zirkusblut. Ein Austrian-Psycho-Trashkrimi, Teil II, 2004

mit Bodo Hell:

Budapest Dob utca, 1999 **

Admont Abscondita, 2008

Matri Mitram, 2014

alle im Verlag Bibliothek der Provinz, * im Verlag des Salzburg Museums, ** im Haymon Verlag

Bodo Hell

1943 Salzburg, lebt in Wien und am Dachstein

Prosa (intertextuell und der Faktizität verpflichtet), Radio, Theater, Schrift im öffentlichen Raum, Text-Musik-Performances, Essays zur bildenden Kunst, Fotos, Film, Ausstellungen, Almwirtschaft

Bücher (zuletzt):

Admont Abscondita, Denk-Bilder aus der barocken Klosterbibliothek, 30 Buchporträts, mit Zeichnungen von Norbert Trummer, Verlag Bibliothek der Provinz 2008

Nothelfer, Literaturverlag Droschl (Essay Nr. 60) 2010

Immergrün Sudarium/Calendarium (mit Linda Wolfsgruber), folioverlag 2011

Nachsuche 3 Erzählungen (mit Ingrid Schreyer), editionkrill 2012

Untersberg Geschichten Grenzgänge Gangsteige (mit Walter Seitter, Elsbeth Wallnöfer, Peter M. Kubelka), Anton Pustet Verlag 2012

BODO HELL OMNIBUS, exemplarische Texte und Kommentare, Literaturverlag Droschl 2013 (darin auch die Route 666)

Im Flug der Tage, Texte von Bodo Hell zu Tageszeichnungen von Linde Waber, 199 nummerierte Exemplare, Künstlerfabrikat N°1 im Mandelbaum Verlag 2013

Landschaft mit Verstoßung, Klangbuch mit Friederike Mayröcker und Martin Leitner, Mandelbaum Verlag 2014

vom Umarmen/vom Einflüstern (Textplakat) mit und zu Friederike Mayröcker (ein Schumann-Wahnsinn) *Flugschrift 10*, hg. Dieter Sperl, Barbara Zwiefelhofer, Dominik Hruza, Literaturhaus Wien 2014

Matri Mitram, Engelsgespräche/Bildersturm (mit Zeichnungen von Norbert Trummer), aus Anlaß der Restaurierung der Wallfahrtskirche Frauenberg bei Admont, Verlag Bibliothek der Provinz 2014

Stadtschrift Radau A1 Wien (Fotos und Texte), Verlag Bibliothek der Provinz 2015

Verlag Bibliothek der Provinz

Literatur, Kunst und Musikalien